



Stationsbeschreibung

Die Motivationsstation für Abhängigkeitskranke Konrad 1 ist im Erdgeschoss des Gebäudes St. Konrad untergebracht. Die Station wird offen geführt und bietet 16 Behandlungsplätze, die als 2- und 3-Bett-Zimmer belegt werden können.

Das Behandlungsangebot richtet sich in erster Linie an diejenigen, die das Therapieprogramm der Station Konrad 3 (K3) erfolgreich absolviert haben und sich für ein gruppentherapeutisches Setting eignen. Aufnahme finden abhängigkeitskranke Frauen und Männer aus dem gesamten Einzugsgebiet des Vinzenz von Paul Hospitals, den Kreisen Rottweil, Zollernalb, Schwarzwald-Baar und Tuttlingen.



Vinzenz von Paul Hospital gGmbH Station St. Konrad 1

Chefarzt: **Dr. med. Eberhard Tutsch**
Abteilungsleitung Pflege: Elmar Hugger

Schwenninger Str. 55
78628 Rottweil

Telefon:
Stationstelefon 0741/241-2441
Chefarzt 0741/241-2405
Abteilungsleitung Pflege 0741/241-2924
Fax: Chefarzt 0741/241-2266

E-Mail:
Sekretariat Chefarzt: Abh.Erkrankungen@VvPH.de
Abteilungsleitung Pflege: E.Hugger@VvPH.de

Internet: www.VvPH.de

Anmeldung zur stationären Behandlung:
Zentrales Aufnahmemanagement
Telefon: 0741/241-2344 oder 241-2226

Besuchszeiten:
Mo -Fr 17.00 - 20.00 Uhr,
Sa/So/Feiertage 9.00 - 20.00 Uhr

Zentren für Psychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatische Medizin,
Abhängigkeitserkrankungen, Altersmedizin, Neurologie

- Psychiatrische Institutsambulanzen
- Berufsfachschule für Pflege, Hospital-Akademie
- Vinzenz-Werkstätten
- Luisenheim
- Spital Rottweil gGmbH
- Tageskliniken gGmbH
- Gemeindepsychiatrischer Verbund Rottweil gGmbH
- Gemeindepsychiatrisches Zentrum Schwarzwald-Baar-Kreis gGmbH

Stand: Mai 2023

Zentrum für Abhängigkeitserkrankungen St. Konrad 1

Eine Einrichtung der Genossenschaft der
Barmherzigen Schwestern vom heiligen
Vinzenz von Paul in Untermarchtal e.V.



Behandlungsschwerpunkte

Nach abgeschlossenem körperlichen Entzug und Teilnahme an der Informationsgruppe auf K3 findet hier der zweite Teil der „qualifizierten Entgiftung“ statt. Der therapeutische Schwerpunkt liegt auf Stabilisierung und gezielter Weiterentwicklung der Motivation, das Leben in Zukunft ohne Suchtmittel zu gestalten.

Vorrangig werden folgende Erkrankungen behandelt:

- Schädlicher Gebrauch oder Abhängigkeit von Alkohol und Medikamenten.
- Bei Vorliegen einer Abhängigkeit von illegalen Drogen wird die Therapieeignung individuell geprüft.

Die Behandlung der Verhaltenssuchte (Spielsucht, Internetsucht u.a.) erfolgt im Rahmen des Gesamtbehandlungskonzepts.

Außerdem werden folgende, mit der Abhängigkeitserkrankung häufig einhergehende Störungen behandelt:

- Persönlichkeitsstörungen
- Depressive Syndrome
- Anpassungsstörungen
- Angststörungen
- Psychosen

Die durchschnittliche Behandlungsdauer beträgt zwei Wochen.

Therapie

Therapieziele

- Analyse und Bearbeitung der eigenen Suchtbiographie
- Stabilisierung der Motivation für ein suchtfreies Leben
- Aufklärung über rückfallverhütende Verhaltensmaßnahmen, Rückfallbearbeitung
- Einleitung weiterführender Therapieschritte (z.B. Station E1, Entwöhnungsbehandlung)

Therapeutische Verfahren und Angebote

- Gruppentherapie unter ärztlicher und psychologischer Leitung
- Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie
- Kognitive Verhaltenstherapie
- Bezugspflegesystem
- Fachpflegerisch geleitete Projektgruppen
- Paar- und Familiengespräche
- Entspannungstraining nach Jacobson
- Ergo- und/oder Arbeitstherapie
- Sport- und/oder Physiotherapie
- Betreuung durch den Sozialdienst
- Freizeitgestaltung
- Ernährungsberatung
- Filmvorführungen über Sucht
- Teilnahme an internen/externen Selbsthilfegruppen
- Angehörigengruppe

Weiteres Angebot

Es besteht die Möglichkeit zum seelsorgerlichen Gespräch.

